

Oktober/November 2011

Gemeindebrief



Pfarrer Markus Siegel

Liebe Leserinnen und Leser,

»Wie heißt das Zauberwort?« - Sie werden die Antwort wohl kennen: Das Zauberwort heißt »Bitte«. Mit der Frage nach dem Zauberwort erinnern wir Kinder - und manchmal auch Erwachsene - daran, dass man mit ein bisschen Höflichkeit beim Mitmenschen weitaus mehr erreicht. Hinterher kann es dann noch heißen: »Wie sagt man?«, und das Kind erinnert sich daran, dass auch das »Danke«-Sagen zur erfolgreicheren Strategie im Umgang mit den Anderen gehört.

In der Bibel gibt es einen Psalmvers, der daran erinnert: »Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.« (Ps. 103,2) Das zweite Zauberwort - eine erfolgreiche Strategie. In der Regel kann der Mensch nämlich schneller aufzählen, was ihm in seinem Leben alles fehlt und was ihn quält. Sicher gibt es Ausnahmen, also Menschen, die das förmlich ausstrahlen: Dankbarkeit und Zufriedenheit. Ich selber gehöre eher zu der Sorte, die sich immer wieder daran erinnern lassen muss: »Vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.« Das hilft zu unterscheiden: zwischen tatsächlichen Schwierigkeiten und solchen, die man getrost als »Luxus-Probleme« bezeichnen darf, zwischen wirklich Beklagenswertem und dem, was man auch »Jamern auf hohem Niveau« nennen kann.

Glaube und Religion, das heißt »Danke« sagen können. So hat es mir einmal eine Nichtgläubige gesagt und das anerkennend gemeint. »Danke« sagen zu können ist Lebenskunst. Deshalb ist es gut, dass wir im Rhythmus unseres Kirchenjahres das Erntedankfest haben und dass es in unserer Kirche jedes Jahr mit viel Einsatz, mit viel Liebe und mit vielen großzügigen Gaben gefeiert wird. Auch wenn wir längst nicht mehr in einer landwirtschaftlich geprägten Welt leben: Ernte gibt es in unserem Leben vielerlei, Anlass zum Danken und dankbare Abnehmer unserer Gaben allemal. Einmal im Jahr, dabei muss es auch nicht bleiben. So mancher Mitmensch wird sich freuen über ein gelegentliches »Danke« für das, was er sonst ganz selbstverständlich tut und leistet. Und der eigenen Seele tut es gut, wenn sie sich - am besten täglich - daran erinnern lässt: »Vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.«

Ihr





Rita Götz:
Schwieriges Laufen

Weltgebetstag: Wer macht mit?

Der Weltgebetstag ist die größte ökumenische Aktion der Welt. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Frauen, Männer und Kinder den Weltgebetstag. Der Gottesdienst wird jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Eine interessante Aufgabe, weil man jedes Jahr ein neues Land intensiv kennenlernt, ganz nach dem Motto: informiert beten – betend handeln. Im März 2012 wird die Liturgie aus Malaysia kommen: Steht auf für Gerechtigkeit, lautet das Thema.

Auch hier in Sulzgries hat der Weltgebetstag eine lange Tradition. Über viele Jahre hat eine ökumenische Gruppe den Weltgebetstag organisiert. Jetzt möchte sie diese wichtige Arbeit in jüngere Hände legen. Was der Weltgebetstag ist, darüber soll der Informationsabend Auskunft geben. Zugleich soll den bisherigen Organisatorinnen für ihre Arbeit gedankt und nach neuen Interessierten gesucht werden:

Informationsabend zum Weltgebetstag am Mittwoch, 26. Oktober um 20 Uhr im Gemeindehaus

Wichtige Adressen

Gemeindebüro: Kelterstr.19, Tel. 37 10 28, Fax 37 10 29
Gemeindesekretärin Britta Schwarz
E-Mail: Ev.Gemeindebuero.Sulzgries@gmx.de
Öffnungszeiten: Mo. Mi. Do. Fr. 8.30-11.00 Uhr
Di. 18.00-19:30 Uhr

Kirchenpflege: Annegret Baus, Tel.: 37 03 892
E-Mail: Ev.Kirchenpflege.Sulzgries@gmx.de
Evang. Kirchenpflege Sulzgries:
Konto 820 540 005, VB ES, BLZ 611 901 10

Mesnerin: N.N.
Hausmeisterin: Katharina Liebhardt, Tel. 370 07 23

Evangelisches Pfarramt I (Sulzgries und Neckarhalde):
Pfarrer Dr. Michael Gese; Kelterstraße 19, Tel. 37 10 28
E-Mail: [Pfarramt.Esslingen.Sulzgries_1@elk-wue.de](mailto: Pfarramt.Esslingen.Sulzgries_1@elk-wue.de)

Evang. Pfarramt II (Rüdern und Krummenacker):
Pfarrer Markus Siegel; Betzgerstraße 9, Tel. 37 19 76; Fax 937 25 38
E-Mail: [Pfarramt.Esslingen.Sulzgries_2@elk-wue.de](mailto: Pfarramt.Esslingen.Sulzgries_2@elk-wue.de)

Diakonin Gesine Friedrich zuständig für das Katharinenstift und das Waldheim:
Tel.: 45 98 987, E-Mail: gesine.friedrich@diakonot-esslingen.de

Kranken- und Altenpflege:
Stationsleitung und Pflegeteam Bereich Sulzgries: Tel. 39 69 88 – 40,
Hauswirtschaftliche Versorgung/Nachbarschaftshilfe Tel. 39 69 88 – 24/25
Besuchsdienst: Sulzgrieser Str. 170, Tel. 370 58 94, Sprechzeit Do 10 - 12 Uhr.

Impressum:
Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Esslingen-Sulzgries.
Redaktion: Ursula Elschner, Doris Engelfried, Uwe Mönninghoff (V.i.S.d.P.)
Gestaltung: Friedemann Müns-Österle

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dez. 2011/Januar 2012: 9. November 2011

www.sulzgries-evangelisch.de

Die Plastiken von Rita Götz zeigen Stehende als Boten Gottes, Liegende als Ruhende. Nun gibt es auch einen Sitzenden. Auf einem Rohrgestänge, das offenbar mal eine Sitzfläche getragen hat, sitzt ein Mensch aus Holz. Er liest: „Die ganze Welt ist wie ein Buch“. Eine Zeile aus dem Volkslied, in dem wie selbstverständlich zugleich das Leben besungen und Gott gelobt wird.

Kunst und Stühle

Kunst von Rita Götz kann jetzt erworben werden. Der Erlös geht in den großen Spendentopf, aus dem die neuen Stühle im Gemeindehaus bezahlt werden sollen. Mehr als hundert Arbeiten auf Papier und Plastiken stellt die Künstlerin zur Verfügung. Sie sind auch als Weihnachtsgeschenk bestens geeignet.

Und Rita Götz wird von ihrer Arbeit erzählen. In einem Kunstgespräch berichtet sie vom kreativen Prozess, im dem aus Fund-Stücken Kunst-Werke entstehen. Es musiziert Dorothea Leenen am Klavier.



Rita Götz: Im Buch der Schöpfung lesend

Kunst und Stühle

Plastiken und Arbeiten auf Papier von Rita Götz

Verkauf zugunsten der Stuhllaktion
Samstag, 26. November, 14 - 20 Uhr
Sonntag, 27. November, 11 - 17 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus

Fund-Stücke

Musik und Gespräch zur Kunst von Rita Götz
Mit Dorothea Leenen, Klavier
Samstag, 26. November, 18 Uhr,
Evangelisches Gemeindehaus

Stuhlverkauf

Die neuen Stühle für das Gemeindehaus werden am Montag, 10. Oktober 2011 angeliefert. Um Platz für „die Neuen“ zu schaffen, gibt es am Samstag, 8. Oktober 2011 einen großen Räumungsverkauf. Die Stühle sind stapelbar und eignen sich bestens für den Hobbyraum, das Gartenhaus oder als Reservestühle, wenn viele Gäste kommen.

Der Erlös aus dem Räumungsverkauf wird für die neue Bestuhlung verwendet. Das Spendenkonto hat inzwischen einen Stand von rund 12.000 Euro erreicht. Die neue

Bestuhlung im Gemeindehaus kostet rund 22.000 Euro. Eine Entnahme aus den Rücklagen der Kirchengemeinde ist geplant, sie soll jedoch möglichst gering ausfallen. Weitere Spenden sind willkommen.

Alle müssen raus

Verkauf der alten Stühle des Gemeindehauses.
Preis: Fünf Euro pro Stück.
Samstag, 8. Oktober, 9 - 14 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus



Rita Götz: Fisch

Übernachtung und Orangenaktion

Bereits zum 33. Mal veranstaltet das Evangelische Jugendwerk Esslingen eine Orangenverkaufs-Aktion zugunsten eines sozialen Hilfsprojekts in den armen Regionen der Erde. Auch dieses Jahr beteiligt sich der CVJM Sulzgries an dieser Aktion und bietet bereits am Vortag Programm, Verpflegung und eine daran anschließende Übernachtung an. Am folgenden Samstagvormittag werden an verschiedenen Ständen in RSKN Orangen für den guten Zweck verkauft. Eingeladen sind Jungen und Mädchen im Alter zwischen 6 und 12 Jahren. Beginn ist am Freitag, 25. November, um 17 Uhr, Ende am Samstag, 26. November, gegen 12.30 Uhr jeweils in den Jugendräumen des CVJM Sulzgries, Pfarrstraße 9. Mitzubringen sind Isomatte, Schlafsack, Schlafbekleidung, Zahnputzzeug sowie warme Kleidung. Außerdem braucht jedes Kind eine schriftliche Einverständniserklärung der Eltern mit einer Telefonnummer für eventuelle Notfälle. Die Übernachtungsaktion ist kostenlos, über kleine Spenden freut sich der Verein jedoch jederzeit.

Proben zum Weihnachtsmusical

Ein Weihnachtsmusical wird es auch in diesem Jahr wieder am Heiligen Abend geben. Es singen und spielen die Mädchen und Jungen des 'Chörle. Weitere Mitwirkende im Alter zwischen 4 und 15 Jahren sind willkommen. Es wird im Chor gesungen, es gibt Soloauftritte als Sängerin oder Sänger und es gibt Rollen als Schauspieler.

Geprobt wird mittwochs im Evangelischen Gemeindehaus. Kleines 'Chörle: 16:30 bis 17:15 Uhr. Großes 'Chörle: 17:30 bis 18:15 Uhr.

Die Aufführung findet am Heiligen Abend in einem Familien- und Kindergottesdienst um 16 Uhr in der Evangelischen Kirche in Sulzgries statt.



Jungscharfreizeit 2011 in Sulz am Neckar

Jungschar war „Feuer und Flamme“

Zur Jungscharfreizeit des CVJM Sulzgries waren in diesem Jahr 25 Kinder zwischen 9 und 14 Jahren sowie zehn Betreuer zu Gast im Haus Talblick in Sulz am Neckar. Das Motto der zehntägigen Freizeit war diesmal „Feuer und Flamme“. Zu diesem Thema wurden die morgendlichen Bibeleinheiten ebenso wie das Programm am Mittag und Abend gestaltet. So fand unter anderem eine Wissenschafts-Show statt und natürlich wurde am Lagerfeuer gegrillt. Sehr spannend war der Besuch bei der örtlichen Feuerwehr inklusive Rückfahrt im Feuerwehrfahrzeug. Dank gilt neben den Betreuern auch dem Küchenteam unter der Leitung von Geli Schneider, die nach langem Engagement in diesem Jahr letztmals dabei war.



Zurück aus dem Mutterschaftsurlaub

Mit Beginn des neuen Schuljahrs kehrt Ulrike Tietz, die hauptamtliche Mitarbeiterin des CVJM Sulzgries, aus dem Mutterschaftsurlaub zurück. Mit nunmehr zwei eigenen Kindern bleibt sie der Gemeinde weiterhin in der Jugendarbeit erhalten. Sie wird schwerpunktmäßig in der Mädchenjungschar sowie bei der Schulung und Betreuung der Ehrenamtlichen tätig sein.

Altmaterialsammlung des CVJM

Die halbjährlich stattfindende Altmaterialsammlung des CVJM Sulzgries wird wieder am Samstag, 15. Oktober, durchgeführt. Gesammelt werden Altpapier sowie Kleider und Schuhe. Kleidungsstücke, die noch zu gebrauchen sind, werden von der Organisation FairWertung aussortiert, der Rest wird wie das Altpapier als Rohstoff verwendet. Der Erlös der Sammlung kommt der Jugendarbeit in RSKN zugute. Das Sammelgut sollte bis spätestens 8:30 Uhr handlich gebündelt und gut sichtbar am Straßenrand abgestellt werden. Der CVJM dankt allen Spendern.



Rita Götz: Ohne Titel

Was hat die Kirche mit der Kunst zu tun?

„Du sollst dir kein Bildnis machen!“ heißt es in den 10 Geboten. Schon in der Wüste hatten die Israeliten Gott in einem goldenen Stierbild darstellen wollen. Als Mose den Tanz um den goldenen Jungstier entdeckt, packt ihn der Zorn. Das Bild muss zerstört werden, das Gold eingeschmolzen, die Asche zerstreut. Denn eine bildliche Darstellung Gottes war verboten. Sie hätte der Unsichtbarkeit und Unnahbarkeit Gottes widersprochen.

Dabei haben Religion und Kunst viel miteinander zu tun. Die berühmtesten Kunstwerke sind religiöse Darstellungen. Kunst ist nicht bloß Weltverschönerung. Kunst hat eine Botschaft. Kunst möchte Unsichtbares sichtbar werden lassen. Sie möchte ausdrücken, was tiefer geht als die rationale Welt. Und gerade darum hat sie eine enge Beziehung zur Religion. Seit der Zeit des Mose gibt es ein Ringen um die Frage nach religiöser Kunst. Immer wieder kam es zu Auseinandersetzungen darüber, welche Formen religiöser Darstellung gestattet sind. Im Bilderstreit der Ostkirche ging es um die Frage der Ikonenverehrung. Nicht das Bild, sondern die darauf dargestellte Person sollte verehrt werden, lautete die Kompromissformel. In der Reformationszeit brach in Deutschland der Bildersturm los. Wertvolle Statuen, Altäre und Tafelbilder gingen dabei zu Bruch. Auch hier in Esslingen hat der Bildersturm erhebliche Zerstörungen angerichtet. Motiviert war er ebenfalls vom biblischen Bilderverbot.

Als Martin Luther die Zerstörungswut sah, die sich im Bildersturm entlud, nahm er das Bilderverbot aus den 10 Geboten heraus und teilte im kleinen Katechismus das letzte Gebot auf, um wieder auf die Zahl 10 zu kommen. So wollte er künftigen Zerstörungen vorbeugen.

Gottes Wesen ist unergründbar, das ist die Aussage des Bilderverbotes. Doch gerade dazu kann religiöse Kunst einen wertvollen Beitrag leisten, indem sie aufmerksam macht und Menschen heranführt an das Geheimnis Gottes. Indem sie die Sinne schärft dafür, Gottes Wirken in unserer Welt wahrzunehmen. Am 1. Advent werden die Kunstwerke von Rita Götz im Gemeindehaus ausgestellt. In vielen lässt sich ein Hinweis auf die verborgene Wirklichkeit Gottes entdecken.

Michael Gese

Gottesdienste im Oktober

| | | |
|------------------------|---------------|---|
| 02.10 Erntedankfest | 10:00 | Erntedank-Familiengottesdienst Mit den Rosenholzsängern und der Volkstanz- gruppe, anschließend Faire-Welt-Verkauf (Siegel) |
| | 14:00 - 16:00 | Besichtigung des Erntedankaltars |
| 06.10. | 16:00 | Gottesdienst mit Abendmahl im Katharinenstift |
| 09.10. | 10:00 | Gottesdienst mit Taufen und dem Streichorchester Vorstellung der Konfirmanden/ Konfirmandinnen, Bezirk I Gottes Güte ist alle Morgen neu; Klgl. 3, 22-32 (Gese) |
| | 18:00 | Gottesdienst „Schaffe in mir Gott ein neues Herz“ (Gese und Gottesdienstgruppe) |
| 16.10. | 10:00 | Gottesdienst mit dem Posaunenchor Vorstellung der Konfirmanden/Konfirmandinnen, Bezirk II (Siegel) |
| | 11:30 | Minikirche, „Eine ganz besondere Ernte“ |
| 23.10. | 10:00 | Gottesdienst mit Taufen, anschl. Kirchenkaffee Der reiche Jüngling; Mk. 10, 17-27 (Gese) |
| 30.10. | 10:00 | Gottesdienst mit dem Kirchenchor Jesu erstes Wirken; Mk. 1, 32-39 (Schaal-Ahlers) |

Gottesdienste im November

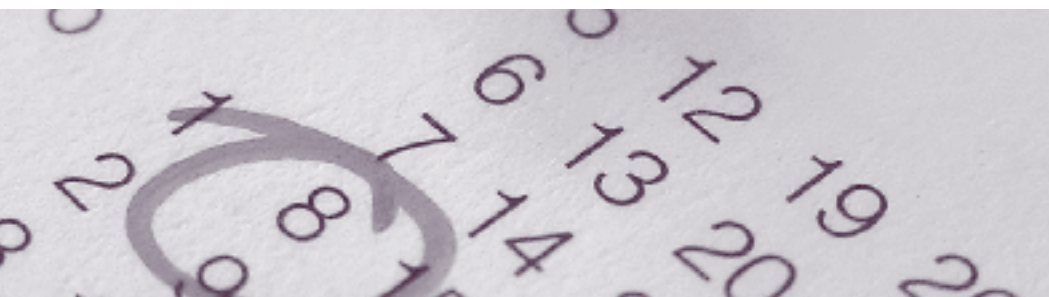
| | | |
|----------------------------|-------|---|
| 06.11. | 10:00 | Gottesdienst, anschl. Faire-Welt-Verkauf (Schwarzer) |
| 10.11. | 16:00 | Gottesdienst im Katharinenstift |
| 13.11. Volkstrauertag | 10:00 | Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee Der untreue Verwalter; Lk. 16, 1-8 (Gese) |
| 20.11. Ewigkeitssonntag | 10:00 | Gottesdienst mit dem Kirchenchor Gott kommt unerwartet; Lk. 12, 42-48 (Gese) |
| 27.11. 1. Advent | 10:00 | Familien-Gottesdienst mit Taufen (Siegel) |

Kinderkirche (nicht in den Schulferien)

| | | |
|----------|-------|--|
| sonntags | 10:00 | 02.10. Familien-Gottesdienst Beginn in 09./23. Oktober; der Kirche 13./20. November; 27.11. Familien-Gottesdienst |
|----------|-------|--|

Schulandacht (nicht in den Schulferien)

| | | |
|-----------|-------|--|
| mittwochs | 07:45 | Ökumenischer Schülergottesdienst 05./12./19./26. Oktober in der Evangelischen Kirche 09./16./23./30. November in St. Katharina |
|-----------|-------|--|



Termine und Themen der Kreise und Gruppen

| | | | |
|---------------------------|--|---------------|--------------------|
| Seniorenachmittag | 11.10. | 15:00 Uhr | Großer Saal |
| | Christian Morgenstern | | |
| | 08.11. | 15:00 | Paul-Reusch-Zimmer |
| | Gesellige Runde | | |
| Senioren-gymnastik | donnerstags | 10:00 Uhr | Kleiner Saal |
| Tanzgruppe | 10., 17.10; 07., 21.11. | 15:30 Uhr | Kleiner Saal |
| Treffpunkt Neckarhalde | 06.10.; 03.11. | 15:00 Uhr | Stahlackerweg 5 |
| Biblischer Gesprächskreis | 20.10./17.11. | 15:00 Uhr | Wohnstift Radäcker |
| Gebetskreis | 19.10.; 16.11. | 20:00 Uhr | CVJM-Zimmer |
| Frauenrunde | 19.10. | 20:00 Uhr | Kleiner Saal |
| | Kürbisfest - Wir feiern den Herbst | | |
| | 16.11. | 20:00 | Paul-Reusch-Zimmer |
| | Bücher, Bücher - zum Selberlesen und verschenken | | |
| Frauenfrühstück | 19.10. | 09:00 Uhr | Paul-Reusch-Zimmer |
| | Wahrheit und Toleranz | | |
| | 16.11. | 09:00 Uhr | Paul-Reusch-Zimmer |
| | „Dein Reich komme“ | | |
| Kleines Chörle | mittwochs | 16:30 - 17:15 | Großer Saal |
| Großes Chörle | mittwochs | 17:30 - 18:15 | Großer Saal |
| Kirchenchor | dienstags | 20:00 Uhr | Großer Saal |

Gruppen des CVJM Sulzgries

| | | | |
|----------------------------------|-------------------------|----------------------|--------------------------------|
| Posaunenchor | freitags | 18:00 Uhr | Großer Saal |
| Streicherchster | dienstags | 18:30 Uhr | Großer Saal |
| Tanzkreis Parketrutscher | donnerstags | 20:00 Uhr | Großer Saal |
| Faustballgruppe | montags | 20:00 Uhr | alte Turnhalle |
| Konfirmierten-Gruppe | 2. Mittwoch im Monat | 19:00 – 20:30 Uhr | Jugendräume - Pfarrstraße 9 |
| Mädchenjungschar 6 - 12 Jahre | montags | 17:00 - 18:30 Uhr | Jugendräume - Pfarrstraße 9 |
| Bubenjungschar 6 - 11 Jahre | freitags | 16:30 - 18:00 Uhr | Jugendräume - Pfarrstraße 9 |
| Bubenjungschar 10 - 14 Jahre | freitags | 18:30 – 20:00 Uhr | Jugendräume - Pfarrstraße 9 |

Gottesdienst am Sonntagabend

Menschen wollen machen, was sie machen können. Koste es, was es wolle. Irgendjemand meint, davon einen Nutzen zu haben. Die Nutzung der Atomkraft war so eine Selbstüberschätzung. In der Bibel erzählt die Geschichte vom Turmbau zu Babel von menschlicher Selbst-Überhöhung.

Doch es gibt auch Texte der Hoffnung. Selbst die Erzählung vom Turmbau kann als Neuanfang hin zu einem guten Weiterleben unterschiedlicher Kulturen und Sprachen verstanden werden. Dorothee Sölle hat die Bitte um ein anderes Fühlen und Denken anknüpfend an Psalm 51 in einem Gebet zusammengefasst: „Schaffe in mir Gott ein neues Herz“. Wobei Frau Sölle nicht nur an den Alltag des Einzelnen dachte, sondern durchaus auch an die große Politik.

Gottesdienst am Sonntagabend: Der Turmbau zu Babel, das Gebet von Dorothee Sölle, dazu weitere poetische Texte und viel Musik. Lesung: Stefanie Haubitz. Musik: Albrecht Grosse (Cello), Ev-Daphne Benzing (Saxophon), Herbert Häfele (Akkordeon). Vorbereitet von der Gottesdienstgruppe der Gemeinde und Pfarrer Michael Gese.

„Schaffe in mir ein neues Herz“. Gottesdienst am Abend. Sonntag, 9. Oktober 18 Uhr. Evangelische Kirche Esslingensulzgries

Besondere Veranstaltungen

| | | | |
|--|----------------|-------------------------|-----------------------------|
| Erntedank-Abgaben | 01.10. | 16:00 – 18:00 | Evangelische Kirche |
| Besichtigung des Erntedankaltars | 02.10. | 14:00 – 16:00 | Evangelische Kirche |
| Festliche Musik zu Erntedank mit Trompete und Orgel | | 17:00 | Evangelische Kirche |
| Verkauf der alten Gemeindehaus-Stühle | 08.10. | 09:00 – 14:00 | Gemeindehaus |
| Altmaterial-Sammlung des CVJM | 15.10. | 08.30 – 12:30 | |
| Sitzung des Kirchengemeinderats | 14.10.; 11.11. | 20:00 | Kleiner Saal |
| Informationsabend über den Weltgebetstag & Verabschiedung des bisherigen Teams | 27.10. | 20:00 | Großer Saal im Gemeindehaus |
| Miteinander-Füreinander Jahreshauptversammlung | 06.11. | 14:30 | Großer Saal im Gemeindehaus |
| Geistliche Abendmusik | 20.11. | 17:00 | Evang. Kirche |
| Orangenverkauf des CVJM & Adventsmarkt | 26.11. | | |
| Kunst für Stühle, Verkauf | 26.11. 27.11. | 14:00-20:00 11:00-17:00 | Gemeindehaus |



Rita Götz: Tragende Flügel

Festliche Musik zum Erntedank

Festliche Musik zum Erntedank erklingt am Nachmittag in der Evangelischen Kirche. Jörg Günter und Josua Müller gestalten dieses Konzert mit Trompete/Flügelhorn und Orgel. Sie lassen Musik barocker Meister wie Tomaso Albinoni und Johann Sebastian Bach erklingen sowie graziöse Kompositionen aus der Klassik und der Romantik. Besonders zu erwähnen ist das Concerto von Domenico Cimarosa, den man auch den „italienischen Mozart“ nennt.

Trompete und Orgel - Festliche Musik zum Erntedank. Mit Jörg Günter und Josua Müller. Sonntag, 2. Oktober, 17 Uhr. Evangelische Kirche Sulzgries. Eintritt frei.

Erntedank: Gaben für Flüchtlinge

Das Erntedankfest wird in diesem Jahr am 2. Oktober gefeiert, auch diesmal soll der Altar wieder reich geschmückt sein. Wie schon in den vergangenen Jahren dankt die Gemeinde nicht nur für die Früchte des Feldes, sondern auch für haltbare Lebensmittel des täglichen Bedarfs, die den Menschen im Flüchtlingsheim in der Rennstraße zugut gekommen. Dazu kann zum Beispiel Öl, Zucker, Mehl, Reis, Nudeln, Mandeln, Nüsse, Honig, Nutella, aber auch Schokolade und Kekse für die Kinder. Auch Geldspenden sind willkommen.

Bitte keine Spielsachen, Plüschtiere und Hygieneartikel.

Erntegaben, Früchte des Feldes, können am Samstag, 1. Oktober, von 16 bis 18 Uhr in der Kirche abgegeben werden. Der Erntealtar kann am Sonntag, 2. Oktober 2011, von 14 bis 16 Uhr in der Kirche besichtigt werden.

Taizé-Andachten im Advent

An den vier Samstagen vor den Adventssonntagen finden jeweils um 18.00 Uhr in der Katholischen Kirche St. Katharina eine ökumenische Adventsandacht mit Liedern aus Taizé statt. Das Singen und das Hören soll zur Ruhe führen und auf den Advent einstimmen. Die Taizé-Andachten werden von der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde gemeinsam angeboten.

Taizé-Andachten, samstags vor den Adventssonntagen um 18 Uhr in St. Katharina, Kornhalde 4.

Weihnachtsbaum gesucht

Zu Weihnachten gehört ein Weihnachtsbaum. Es ist gute Tradition, dass der Baum in der Evangelischen Kirche aus einem Garten in RSKN stammt. So soll es auch in diesem Jahr wieder geschehen. Sechs Meter hoch sollte der Stamm schon sein. Und gerade gewachsen. Spenderinnen und Spender sind gebeten, sich im Gemeindebüro zu melden.



Rita Götz: Die Drei

Geistliche Abendmusik

„Wer weiß, wie nahe mir mein Ende.“ Dieser Gedanke, mit dem sich jeder Mensch einmal auseinandersetzen muss, ist einer der zentralen Sätze am Ewigkeitssonntag. In der Geistlichen Abendmusik am 20. November wird die gleichnamige Kantate von Bach aufgeführt, zusammen mit der Kantate „Christus, der ist mein Leben“ und Werken von Mendelssohn u.a.

Es musizieren der Kirchenchor der Evangelischen Kirchengemeinde, der Posaunenchor und das Streichorchester des CVJM Sulzgries, sowie Solisten unter der Gesamtleitung von Dorothea Leenen. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Geistliche Abendmusik zum Ewigkeitssonntag, 20. November, 17 Uhr, Evangelische Kirche Sulzgries.

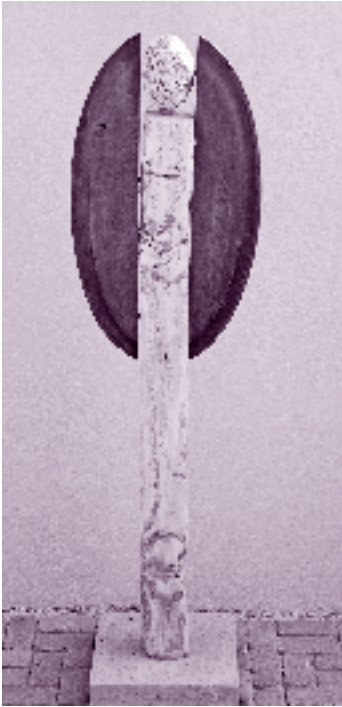
Gemeinde trauert um Irmgard Clauß

Die evangelische Kirchengemeinde trauert um ihre langjährige Mitarbeiterin Irmgard Clauß. Sie ist am 6. August 2011 im Alter von 71 Jahren völlig unerwartet verstorben. Unser Mitgefühl gilt ihrem Ehemann und den Kindern mit ihren Familien.

Irmgard Clauß hat in der Kirchengemeinde vielfältige Aufgaben wahrgenommen. Von 1983 bis 2007 war sie Mitglied des Kirchengemeinderates und hat sich in dieser Zeit in besonderer Weise für die Anliegen der Kindergärten eingesetzt. Mit ihrer zupackenden Art war sie in diesem Bereich eine wichtige Stütze. Aber auch die Frauenarbeit lag ihr am Herzen. So hat sie sich viele Jahre im Leitungsteam des „Frauentreff“ engagiert und auch bei der Vorbereitung und Durchführung des Weltgebetstages mitgearbeitet. Der Kirchenmusik galt ihre besondere Liebe. Sie war eine treue Sängerin im Kirchenchor und hat noch beim Sommerkonzert im Juli mitgewirkt.

Die Kirchengemeinde ist Irmgard Clauß sehr dankbar für alles, was sie lange Zeit ganz selbstverständlich und mit großem persönlichem Einsatz getan hat. Immer wieder hat sie neue Kraft geschöpft aus Gottes Wort. Der Vers aus Josua 1,9 hat sie bei all ihrem Tun begleitet: „So spricht der Herr: Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht!“. In diesem Wort suchen auch wir unseren Trost und vertrauen darauf, dass sie in Gottes Hand und in seinem Frieden geborgen ist. Möge diese Gewissheit ihrer Familie und allen, die um sie trauern, Trost und Kraft geben.

Der Kirchengemeinderat



Rita Götz: Engel

Mission heute: „Hoffnung angepackt“

„Hoffnung angepackt“, so heißt das Motto des ersten Bezirksmissionsgottesdienstes. „Wir wollen über das Thema Mission neu nachdenken und diskutieren“, erklärt Pfarrer Achim Dürr, der im Evangelischen Kirchenbezirk Esslingen für das Thema Mission zuständig ist. Im Rahmen des Gottesdienstes werden sich verschiedene Initiativen aus dem Kirchenbezirk vorstellen. Die Predigt im Gottesdienst hält Pfarrer Paul Murdoch, Studienleiter im Bengelhaus in Tübingen. Beteiligt sind neben Mitgliedern des Arbeitskreises für Mission, Ökumene und Entwicklung auch der CVJM-Posaunenchor Esslingen und der Chor der Stuttgarter Gemeinde der Presbyterianischen Kirche von Ghana.

„Hoffnung angepackt“. Bezirksmissionsgottesdienst, Sonntag, 16. Oktober, 10.30 Uhr, Stadtkirche Esslingen

Gottesdienst für Geschiedene

Geschiedene, Getrenntlebende oder Menschen, die unter dem Zerbrechen einer Beziehung leiden, feiern gemeinsam Gottesdienst. Nach der ökumenischen Feier besteht die Möglichkeit zum Gespräch. Mit Pfarrerin Margret Rempis, Sozialpädagogin Anne Burkhardt, Diakonin Sabine Speidel und Pastoralreferent Uwe Schindera.

Ökumenischer Gottesdienst für Geschiedene und Getrenntlebende. Sonntag 20. November um 17.30 Uhr, Martinskirche in Oberesslingen, Keplerstrasse 41.

Ich steh an Deiner Krippen hier

Ein Angebot für Demenzkranke und ihre Angehörigen. Nach und nach wird im Advent im Münster St. Paul eine Krippe mit großen Figuren aufgebaut. Gemeinsam wird die entstehende Szenerie betrachtet. Es werden vertraute Adventslieder gesungen und in einfacher Sprache gebetet. Anmeldung 300 75 44.

Ich steh an Deiner Krippen hier. Ein Angebot für Demenzkranke und ihre Angehörige. Mit Citypfarrer Peter Schaal-Ahlers, Mittwochs, 30. November, 7. Dezember, 14. Dezember, 21. Dezember, jeweils 15 bis 15.30 Uhr. Münster St. Paul.

Lichtlabyrinth

An den vier Adventsamstagen liegt auf dem Boden der Franziskanerkirche ein Labyrinth aus Licht. Das Lichtermeer kann auch begangen werden. Mitten im Trubel der Vorweihnachtszeit ein meditatives Erlebnis für alle Sinne.

Lichtlabyrinth in der Franziskanerkirche. Samstags, 26. November sowie 3., 10. und 17. Dezember, jeweils 16.00 – 20.00 Uhr

Mesnerin gibt ihr Amt auf

Zum 30. September 2011 hat die Mesnerin, Frau Monika Hemminger, ihren Dienst in der Evangelischen Kirche in Sulzgries beendet. Im Gottesdienst am 18. September 2011 wurde sie verabschiedet.

Mesnerin in der Sulzgrieser Kirche zu sein, ist eine große Aufgabe, die viel Zeit und Kraft und hohe Flexibilität erfordert. Monika Hemminger hat diese Tätigkeit seit 1. Mai 2007 sehr engagiert, umsichtig und zuverlässig ausgeübt. Mit großer Sorgfalt hat sie die Kirche gepflegt und liebevoll mit Blumen geschmückt. Für alle, die in der Kirche aus- und eingehen, war sie jederzeit eine kompetente Ansprechpartnerin. Besonders am Herzen lag ihr die Schulandacht, die sie im Wechsel mit dem Pfarrer auch selber geleitet hat.

Nun möchte Monika Hemminger wieder mehr Zeit haben für andere Dinge, die ihr wichtig sind und hat sich deshalb entschieden, ihr Mesneramt abzugeben. Die Kirchengemeinde dankt Frau Hemminger von Herzen für ihren großen Einsatz und ihre gewissenhafte Arbeit und wünscht ihr Gottes Segen für ihren weiteren Weg.



Wir sind eine offene, lebendige Kirchengemeinde und suchen zum frühest möglichen Zeitpunkt für die Sulzgrieser Kirche eine/n



Mesner/in

mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von ca. 65 % (26 Std./Woche). Die Stelle kann auch aufgeteilt und mit zwei Personen besetzt werden.

Der Dienstauftrag umfasst die Vor- und Nacharbeit sowie Begleitung der Gottesdienste und Trauerfeiern, die Reinigung der Kirche und die Pflege der Außenanlagen.

Wir erwarten Freude am Umgang mit Menschen, Flexibilität und Eigenverantwortung. Die Anstellung und Vergütung erfolgt nach KAO/TVöD mit den üblichen Sozialleistungen. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in einer der ACK angeschlossenen Kirchen.

Über weitere Einzelheiten informieren Sie gerne Pfarrer Gese, Tel. 0711/371028 oder die Vorsitzende des Kirchengemeinderates, Frau Diehl, Tel. 0711/34271569.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die
 Evang. Kirchengemeinde Sulzgries,
 Pfarrer Dr. Michael Gese,
 Kelterstr. 19, 73733 Esslingen.



Rita Götz: Nadelöhr

Rita Götz sucht nicht. Sie findet. Am liebsten im Engadin, wo sie und ihr Mann auch in diesem Spätsommer wieder Urlaub gemacht haben. Steine aus klaren Gebirgsbächen, vertrocknete Äste vom Wegesrand, all das sind Materialien für ihre Kunst.

Engel und rote Ohren

Wenn Rita Götz zuhause in Rüdern an die Arbeit geht, hat sie keine Engel oder rote Ohren im Kopf. Und doch finden Steine, Hölzer, Metallteile in ihrem Garten oder Keller irgendwie zusammen. Die Künstlerin hat zunächst kein Konzept, sie arbeitet, es arbeitet in ihr. Immer neue Zusammenstellungen werden probiert und verworfen. Unter tätiger Mitwirkung ihres Mannes Max, der für die schweren Arbeiten zuständig ist. Erst danach, im Anschauen, im Betrachten werden aus Stein und Holz, aus Papier und Farbe sinnvolle Arbeiten, Arbeiten mit Sinn. „Arbeiten, die dann wiederum ein Gespräch mit mir aufnehmen“, sagt Rita Götz.



„Die Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern sie macht sichtbar“, zitiert Rita Götz den Maler Paul Klee und fährt fort: Kunst sei wie Religion. Alle Wege in Leben und Kunst führen zu sich selbst. Und damit zu Gott. Ein Bild, eine Plastik sind ein Geschenk. „Ein Geschenk des Schöpfers, der sagt, kümmere dich um dich selbst.“ Was wiederum in die Welt hinauswirkt. „Nächstenliebe ist ja nur möglich, wenn ich mich selbst annehme.“

Solche Sätze waren für die heute 73jährige früher nicht selbstverständlich. „Mein Weg in den Glauben war der“, sagt sie und verweist auf ihre Kunst. „Ich war immer unterwegs. Zu mir, zu ihm.“ Jüdisches, christliches, anthroposophisches Denken, dazu Literatur und Wissenschaft fließen zusammen. Doch niemand hat die Wahrheit allein, sagt Rita Götz. So kann sie für sich sagen: Engel sind Boten Gottes. „Man kann sie hören, wenn man sich öffnet.“ Ein Engel der Künstlerin steht in der Sulzgrieser Kirche ganz vorn bei der Meditationsschale und den Kerzen.

Und von noch einem Kunstwerk ist zu berichten. Vor ihrer Haustür steht eine Skulptur aus Holz mit zwei roten Ohren. „Wenn man begeistert ist“, erklärt die Künstlerin, „kriegt man rote Ohren.“ Wer Rita Götz reden hört, kriegt rote Ohren. Auszuprobieren beim Kunstgespräch im Gemeindehaus.

Uwe Mönninghoff